



Seminar zum Thema „Mikrofinanzmodelle in Südostasien – Erfahrungen und Chancen für Myanmar“ erfolgreich durchgeführt

In Rangun, der größten Stadt Myanmars (auch Birma/Burma), fand Anfang März ein zweitägiges Seminar zum Thema „Mikrofinanzmodelle in Südostasien“ statt. Die Teilnehmergruppe setzte sich aus Vertretern von zehn Nichtregierungsorganisationen zusammen. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der deutschen und philippinischen Botschaft sowie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Neben dem Kennenlernen verschiedener Mikrofinanzmodelle aus der Region (Philippinen, Vietnam und Laos) stand insbesondere die Diskussion mit Vertretern aus Myanmar im Mittelpunkt, wie der Mikrofinanzsektor des Landes langfristig strukturiert werden kann.

Im weiteren Verlauf des Jahres ist geplant, die Mikrofinanzerfahrungen der Sparkassenstiftung und der Mikrofinanzinstitution CARD (Philippinen) innerhalb von zwei bis drei vertrauensbildenden Seminaren zu allgemeinen Mikrofinanzthemen weiterzugeben und noch mehr über den Bedarf in diesem Bereich vor Ort zu erfahren.

Erste Kontakte mit Nichtregierungsorganisationen in Myanmar wurden bereits im Dezember 2010 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zur Identifizierung von Maßnahmen zur Armutsbekämpfung als Grundlage für die Verbesserung von Lebenschancen für benachteiligte Gruppen und Arme in Myanmar geknüpft.

Die Seminare werden innerhalb des Regionalprojektes Indochina der Sparkassenstiftung durchgeführt, das vom BMZ finanziert wird. Sie sind durch die Ausnahmeregelungen des EU-Sanktionsbeschlusses zur Armutsbekämpfung gedeckt.

Ansprechpartner:

Nicole Brand / Christina Heuft
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation
Simrockstraße 4
53113 Bonn

Tel.: +49 228 9703-634 / -618

Fax: +49 228 9703-630 / -613